

IMMOBILIENJOURNAL

Die einen zahlen weniger, die anderen sparen Steuern.
IMMOBILIENJOURNAL S.30

Spielregeln
beim Vermieten
an Verwandte



Darlehen- und Finanzierungszuschüsse
für bezahlbaren Wohnraum.
IMMOBILIENJOURNAL S.31

Neue Richtlinie
sieht verschiedene
Fördervarianten vor



BAUEN
WOHNEN
ANZIERN

FULDAER ZEITUNG · HÜNFELDER ZEITUNG · KINZIGTAL NACHRICHTEN · SCHLITZER BOTE / Samstag, 24. Februar 2018



Aus einer relativ kleinen Fläche einen Garten zu schaffen, der ebenso groß wie großzügig wirkt, das ist der Landschaftsarchitektin Tatjana Heil in Fulda gelungen. Fotos: Arnulf Müller

Ein Fuldaer Garten gehört zu Top 50

EXPERTEN-JURY zeichnet 2018 erneut ganz besonders gelungene Anlagen aus

Von **Volker Nies**

Noch ist es draußen kalt. Aber so langsam wächst die Lust auf die Gestaltung des eigenen Gartens. Ideen, wie man besonders schöne Grünflächen anlegt, findet man im Buch „Gärten des Jahres. Die 50 besten Privatgärten 2018“. Eine der Top-50-Anlagen befindet sich im Fuldaer Stadtgebiet.

Landschaftsarchitekten, Gartengestalter sowie Garten- und Landschaftsbauer werden jährlich aufgerufen, besonders gelungene Privatgärten bei einer Jury einzureichen. Die schönsten 50 Gärten werden in dem Buch gezeigt, das vor einer Woche erschienen ist. Es zeigt eine beeindruckende Vielfalt unterschiedlichster Privatanlagen anhand von Fotos und Plänen. Detaillierte Angaben zu Besonderheiten des Grundstücks, des Konzepts, der verwendeten Materialien und der

Auswahl der Pflanzen runden die 50 Porträts ab. Der Wettbewerb zählt zu den wichtigsten Branchenevents; 2018 werden bereits zum dritten Mal die Sieger gekürt. Die Dokumentation ist für Gartenplaner und -besitzer ein vorzügliches Kompendium, um sich inspirieren zu lassen. Die ausgezeichnete Anlage aus dem westlichen Rand der Stadt Fulda hat die Fuldaer Landschaftsarchitektin Tatjana Heil (46) mit ihrem Büro Heil Landschaftsarchitektur

geplant. Die Firma Kehl Gartenbau aus Fulda hat ihn gebaut. Ihre Aufgabe: Ein früher großer Garten wurde stark verkleinert, um Baugrund für die nächste Generation zu schaffen. Dadurch änderte sich das Umfeld der kleinen Villa aus den 1930er-Jahren stark. Übrig blieben 300 Quadratmeter und der direkte Blick von der Terrasse auf den Neubau mit seiner kühlen weißen Fassade. Für Tatjana Heil war klar, dass die verbliebene Fläche zwischen den beiden unterschiedlichen Häusern wieder zu einem Garten mit ruhiger Atmosphäre werden sollte – ein Garten, der zum Verweilen einlädt und beide Immobilien aufwertet.

Um aus dem abschüssigen Gelände eine ebene, nutzbare Fläche zu machen, wurden zu nächst zwei Meter hohe Stützelemente entlang der Gartengrenze verbaut. Dadurch verlor die Neubaufassade optisch an Höhe, die zusätzlich mit einer Eibenhecke und drei Weißrindigen Himalaya-Birken kaschiert wurde. Die Terrasse, passend zum Weiß der Villa mit hellen Klinkern belegt, betont die Breite des Grundstücks. Sie geht in ein L-förmiges Holzdeck über, das dem



Licht lässt die Anlage besonders zur Geltung kommen.

Raum die nötige Tiefe verleiht. Abwechslung in das Gartenbild bringen Schmuckelemente wie Wasserschale, Pflanzgefäße, Findling und Feuerstelle – die Feuerstelle, eine Stahlskulptur, stammt von dem Künstler Dr. Ulrich Barnickel – und Gehölze wie eine skulpturale Kiefer, ein bizarr geformter Ahorn und eine mehrstämmige Magnolie. So entstand ein einladendes Gartenzimmer, das die Konturen der Villa und die rechtwinkligen Grenzen des Grundstücks widerspiegelt. „Beete in geometrischen Formen folgen diesem Raster – erst die lockeren Pflanzungen aus Gräsern, Blattstauden und den bizarrskulpturalen Wuchsformen der Bäume brechen die Linien auf und erzeugen einen lockeren Gesamteindruck“, erklärt Tatjana Heil.

E-PAPER mehr Bilder



Die Fuldaer Landschaftsarchitektin Tatjana Heil.

DIE BESTEN DES JAHRES

Der opulente Bildband zeigt die 50 schönsten Gärten des Jahres im deutschsprachigen Raum, die von einer renommierten Jury ausgewählt wurden. Das Buch bietet Einblick in sehr persönliche, hochkarätig gestaltete Gartenwelten.

Ferdinand Graf Luckner/ Konstanze Neubauer: Gärten des Jahres. Die 50 besten Privatgärten 2018, 266 Seiten, Callwey, 59,90 Euro.

